



DFG-Forschungszentrum MATHEON Mathematik für Schlüsseltechnologien

Berlin, 12.8.2009

Pressemitteilung

Mit Köpfchen zu Laufbestzeiten / Endlauf des MATHEATHLON

400 Meter in 53 Sekunden laufen, und dann noch im Alter von 7 Jahren, oder, 800 Meter in 2.17 Minuten im Alter von 16 Jahren, damit hätte man schon Aussicht auf eine Teilnahme bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften und würde wahrscheinlich als sportliches Wunderkind in die Analen des Laufsports eingehen. Durchaus nicht ganz ungewöhnlich sind solche Zeiten beim MATHEATHLON, den das DFG-Forschungszentrum MATHEON in diesem Jahr mit Blick auf die WM in Berlin veranstaltet. Möglich werden diese Ergebnisse nicht nur durch gute sportliche Leistungen, sondern durch ebenso gute mathematische Kenntnisse. Denn beim MATHEATHLON müssen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1-12 nicht nur rennen, sondern unterwegs auch noch rechnen.

Etwa 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigen sich am MATHEON mit angewandter Mathematik. Die Beispiele der Anwendungen, die das MATHEON bearbeitet und meist mit neuen Algorithmen verbessert hat, stammen aus vielen Bereichen des täglichen Lebens, wie beispielsweise die Optimierung von Fahr- und Einsatzplänen, Unterstützung bei der Entwicklung neuer Medikamente, Simulation verbesserter Heilmethoden, Algorithmen für die Animation großer Kinofilme und vieles mehr. Fast immer jedoch sind die Beispiele aus den circa 80 Projekten des MATHEON anschaulich und nachvollziehbar.

Dies macht sich das Forschungszentrum zu Nutze, mit ganz unterschiedlichen Maßnahmen Schülerinnen und Schüler davon zu überzeugen, dass Mathe weder weltfremd noch dröge ist. So entstand auch die Idee zum MATHEATHLON, bei dem auf den Laufstrecken an drei Stationen jeweils eine kleine Matheaufgabe zu lösen ist. Für jede gelöste Aufgabe gibt es eine Zeitgutschrift.

Vorläufe zum MATHEATHLON haben bereits zur Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin am 13. Juni stattgefunden. Die besten sechs Mädchen und die besten sechs Jungen aus jedem Jahrgang treten nun am 22. August an, um die Gesamtsieger zu ermitteln. Anlässlich der Leichtathletik-WM besteht aber auch noch die Möglichkeit, mittels einer Wild Card an den Läufen teilzunehmen. Die Wildcards werden am 17. August am Stand des DFG-Forschungszentrum MATHEON am WM-Kulturstadion am Pariser Platz vergeben.

Auf alle Teilnehmer wartet eine Urkunde, auf die Sieger Buch- und Sachpreise sowie eine Goldmedaille. Die Medaillen werden am 22. August zwischen 16.00 und 16.30 Uhr auf der Bühne des Leichtathletik-WM-Kulturstadions am Pariser Platz überreicht.

Finale MATHEATHLON
Sportplatz In den Ministergärten 2
10117 Berlin
22. August 2009
9.30 bis ca. 16.00 Uhr

Weitere Auskünfte: Rudolf Kellermann, DFG-Forschungszentrum MATHEON, Tel.: 030 31429274, Email: kellermann@matheon.de

Bilder von den Vorläufen finden Sie unter
<http://www.matheon.de/photo_gallery/gallery.asp?galName=Matheathlon%202009>